

Lokales / Aachen

Aachener Europaschule

## EU-Begeisterung bei den Wählern von übermorgen

10. MAI 2019 UM 14:19 UHR | Lesedauer: 2 Minuten



Die Fahne spricht für sich: Pädagogen, Politiker und Kinder legten ein klares Bekenntnis für Europa ab. Foto: dmp Press/Ralf Roeger

**AACHEN.** Was viele Erwachsene in diesen Tagen oft vermissen lassen, zeigen die Schülerinnen und Schüler der KGS Pasmstraße in hohem Maße: Begeisterung für die Gemeinschaft Europa. Im Rahmen der an der Aachener Europaschule jährlich stattfindenden Europawoche wurde auf einer Veranstaltung mit Bühne und Musik nun das diesjährige Endprodukt vorgestellt.

VON LEON PETERS

Die Jahrgangsstufen erstellten gemeinsam ein Buch voll mit Steckbriefen und Fragen zu einigen Schülern sowie Erwachsenen des öffentlichen Lebens und der Schule.

Im Mittelpunkt standen hierbei die Assoziationen der jungen und älteren Menschen mit dem Zusammenleben in Europa. „Die Idee hinter unserem Buch ist, Kontraste zwischen unterschiedlichen Ideen zum Thema Europa aufzuzeigen, die entstehen, wenn man verschiedene Altersgruppen befragt“, erläutert Benedikt Biesemeier, Lehrer an der KGS Passstraße und Mitgestalter des Projekts. Dabei falle besonders auf, dass viele Kinder die Gemeinschaft Europa durch Musik und Lieder über Europa, aber auch durch den europäischen Fußball definieren. Zudem wurde auf die Frage „Wie kannst du Europa helfen?“ oft mit dem Aspekt des Klima- und Umweltschutzes geantwortet.

Die in dem Buch gestellten Fragen wurden zudem von Mitarbeitern der Schule, aber auch einigen bekannten Personen wie YouTubern oder Politikern beantwortet. So auch von Karl Schultheis, SPD-Abgeordneter des Landtags in Nordrhein-Westfalen, der der Veranstaltung persönlich beiwohnte. „Europa bedeutet für mich Vielfalt von Kulturen, gleiche Rechte für alle und Demokratie. Europa helfen können wir, indem wir dessen Werte aufrechterhalten und besonders am 26. Mai alle zur Wahl gehen“, erklärte Schultheis.

Diesen Gedanken versuchte auch die Politikwissenschaftlerin Claudia Walther, die es sich zur Aufgabe macht, in den Wochen vor der Europawahl zahlreiche Schulen und Veranstaltungen im Regierungsbezirk Köln zu besuchen und für den europäischen Gedanken zu werben, in die Öffentlichkeit zu tragen. „Unser Europa darf nicht zusammenbrechen. Deshalb ist es wichtig, dass alle Wahlberechtigten wählen gehen.“ Die Schüler stammen aus 33 Nationen. „Das ist die erste Grundschule, die ich besuche und die Begeisterung der Kinder hier ist faszinierend“, freute sich Walther.

Das Buch-Projekt der KGS Passstraße ist keinesfalls das erste, das die Schule durchführt: „Wir als Europaschule rufen jedes Jahr eine Projektwoche ins Leben, bei der nicht nur die vierten Klassen, sondern Schüler aller Jahrgangsstufen mitwirken“, unterstreicht Ursula Milde-Reimertz, Konrektorin der Schule und Impulsgeberin für das Projekt.